

MOSAIK

Fastenzeit Ostern | 2010

Foto: © M. Großmann / PIXELIO

»» Jahresthema: Ökumene

»» Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrbrief

St. Laurentius

Würzburg Heidingsfeld

www.pfarreiengemeinschaft-heidingsfeld.de





KjG-Jahreshauptversammlung 23. bis 25.10.2009 in Röllfeld



Die diesjährige Hauptversammlung der KjG Heidingsfeld fand in Röllfeld bei Miltenberg statt. Nahezu die komplette Leiterrunde fand sich dort ein, um die wichtigen Entscheidungen für das kommende Jahr treffen zu können.

Traditionell wurde bei Ankunft gegen Abend gegrillt, auch wenn es diesmal wegen des späten Termins schon dunkel und auch kalt war. Aber davon ließen wir uns natürlich nicht abhalten. Der Abend klang dann in gemütlicher Runde aus und man konnte schon die ersten Vermutungen anstellen, wer den scheidenden Pfarrjugendleiter (PjL) Jan Vieres ersetzen würde und ob Stefan Kellner sich für ein weiteres Jahr wählen lassen würde.

Am Samstag, dem eigentlichen Konferenztag, wurden dann die Aktionen des vergangenen Arbeitsjahres, wie z.B. Weihnachtsfeier, Schwimmbadbesuch, Kanutag,... besprochen und bewertet.

Nach Informationen von der Diözesankonferenz der KjG Würzburg, bei der wir auch vertreten waren, ging es zur Jahresplanung über. Es ist wieder ein buntes, aktionsreiches Programm beschlossen worden, bei dem bestimmt für jeden etwas dabei sein wird. Nähere Informationen dazu werden termingerecht in den Gruppenstunden verteilt und über den Schaukasten veröffentlicht.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Wahlen: So hörte der langjährige Kassier Felix Hofmann auf und übergab das Amt an Carolin Jacob. Neuer und alter Häuserwart ist Tobias Kieseckamp, auch Otto Polednik und René Katzenberger wurden

in ihrer Funktion als Gerätewart bestätigt. Ebenfalls für ein weiteres Jahr gewählt sind Jan Vieres als Schaukasten-Verantwortlicher und zusammen mit Eric Hilbert und Biljana Krstevska zuständig für den AJ (Ausschuss Jugend). Die neuen Zeltlagersanitäter sind Markus Göhler, Stefan Hemm, Sabrina Haas und Lisa Groppe. Auf der Position des Küchenchefs beim Zeltlager gab es einen Wechsel, hier übernahm Franziska Hofmann mit Unterstützung von Anna Seufert den Posten von Florian Wohlfart.

Die für die KjG wichtigste Wahl, die des PjLs, stand noch bevor und nach einigen Vorschlägen und den dazugehörigen Personaldebatten wurden Stefan Kellner und Lisa Groppe gewählt. Damit ist Stefan in seiner zweiten Amtszeit und Lisa übernimmt den Platz von Jan Vieres, der zwei Jahre die Geschicke der KjG Heidingsfeld mitgeleitet hat.

Ein Dank geht an alle, die mit ihrem Engagement im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, dieses toll zu gestalten.

Nach diesem anstrengenden Tag und einem schönen Abend, an dem auch die Zeltlagerbilder angeschaut wurden, schliefen alle in den drei Matratzenlagern des Hauses.

Am Sonntag ging dann nach Frühstück und Aufräumen die Jahreshauptversammlung der KjG Heidingsfeld zu Ende.

■ *Ralf Sauerhammer*



Foto: KJG

würste und auch für Getränke war gesorgt. So gab es noch einen schönen Ausklang des Kanutags der KJG Heidingsfeld und auch das Wetter hielt noch...

Noch ein Dankeschön an die Kanuabteilung der TGH und den Helfer, der uns den Kanuanhänger gefahren hat.

■ *Ralf Sauerhammer*

KjG auf dem Main

Nach dem Jahreshöhepunkt der KJG, dem Zeltlager an Pfingsten, welches dieses Jahr bei Arnstein stattgefunden hat, gab es am Samstag, dem 27.06.09, ein weiteres Highlight, den Kanutag.

Am Vormittag sah es noch so aus, als müsste die ganze Aktion abgesagt werden, da es regnete und nach Gewitter aussah. Trotzdem trafen sich die Teilnehmer um 14 Uhr am Kanuplatz in Heidingsfeld. Dort wurden die zwei großen Mannschaftskanus von den 18 jugendlichen Teilnehmern und einigen Betreuern auf Anhänger verladen und Main aufwärts in Richtung kalte Quelle transportiert.

Kaum dort angekommen, hatte sich das Regenwetter verzogen und die Sonne ließ sich blicken. So konnten sich dann auch alle im Main erfrischen, bevor dann die Boote zu Wasser gelassen wurden. Die beiden Kanus bahnten sich ihren Weg durch die Bootsschleuse in Richtung Heidingsfeld, wobei immer alle fleißig paddeln durften.

Nach ca. 1,5 Stunden Fahrzeit kamen die KjG'ler gutgelaunt wieder am Kanuplatz an. Hier hatten zuvor einige Leiter schon einen Grill aufgebaut, so gab es leckere Brat-

Minis Elternabend 2009

Wie jedes Jahr, hatten wir in diesem Jahr unseren alljährlichen Elternabend der Minis. Nach einer kurzen Begrüßung der neu gewählten „Omis“ Bärbel und Decki führten unsere neuen Minis (Mädchen der 2. und 3. Klasse) Nachrichten auf, wo gefährliche Löwen aus dem Zoo ausgebrochen sind. Danach sahen wir eine Folge von „Wetten dass“. Als nächstes zeigte uns die Gruppe Sandra/Bärbel die aktuelle Chartliste der Zeltlager-Lieder. Eine Kochshow rundete den ersten Teil des Abends ab. Nach einer kurzen Pause, in der Lose verkauft wurden (hier nochmal eine herzliches Dankeschön an alle unsere Spender), zeigten wir Bilder des vergangenen Minijahres. Gleich nach der Pause folgte ein Tanz von ABBA, der mit viel Interesse verfolgt wurde. Als nächstes kam eine Aufführung rund um die Kirche. Den Abschluss des gelungenen Abends bildete eine weitere Folge von „Schlag die Ali“, selbstverständlich gewann Ali. Insgesamt war es ein erfolgreicher Abend und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Neue OMI'S

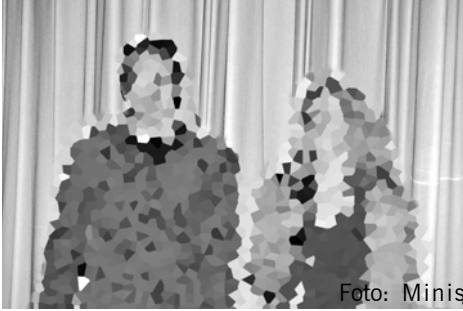


Foto: Minis

Hallo,
mein Name ist Nadine Schreier oder bei uns einfach Bärbel. Zusammen mit Decki bilde ich die neue Spitze der Minis. Ich bin 20 Jahre alt und seit mittlerweile 12 Jahren bei den Minis. Nach meinem Realschulabschluss 2008, natürlich bestanden, war ich ein halbes Jahr bei der Bundeswehr. Seit September mache ich jedoch eine Ausbildung zur Fachlageristin. Meine Hobbys: natürlich die Minis, Fahrrad fahren und Fotografieren (zum Leiden der anderen auf Zeltlager). Ansonsten freu ich mich schon auf das kommende Jahr und hoffe, dass alles so läuft, wie Decki und ich uns das denken.

Hallo,
mein Name ist Michael Deckert und ich bin nun das zweite Jahr Oberministrant. Derzeit studiere ich Chemie in Würzburg, wodurch ich mehr das Labor als die Sonne sehe. Den Rest meiner Freizeit verbringe ich mit meinen Hobbies wie Badminton, Faulenzen und natürlich den Ministranten und meiner Gruppe. Wer mehr über mich lesen will, kann einfach den Pfarrbrief von vor einem Jahr aufschlagen.

■ *Nadine Schreier*



Sternsinger 2010

Am 05.01.2010 wurden wir Sternsinger von der Pfarrei St. Laurentius ausgesendet. Wir haben den Gottesdienst mit schönen Liedern gestaltet. Dieses Jahr gehen die Spenden nach Senegal. Senegal liegt an der Westküste Afrikas. In diesem Jahr waren wir sieben Sternsingergruppen. Am 06.01.2010 ging es früh bereits um 10.00 Uhr los bis um 12.00 Uhr, dann gab es ein leckeres Mittagessen im Pfarrsaal. Nach der Stärkung ging es gleich weiter, denn schließlich erwarteten uns noch viele Leute. Um 17.00 Uhr waren alle Gruppen wieder zurückgekehrt. Es war ein schöner Tag. Selbst wenn es uns einmal gefroren hatte, wurden wir in warme Häuser aufgenommen, wo wir uns aufwärmen konnten. Mit gutem warmen Tee oder Punsch wurde es uns schnell wieder warm.

■ *Stephanie Eck*
11 Jahre



Foto: Ch. Baumann



Rückblick auf das Kirchweihfest 2009

Das vergangene Kalenderjahr 2009 wird vielen von uns auch als „Jahr der Feste und Jubiläen“ in Erinnerung bleiben, galt es doch in Heidingsfeld einige solche zu feiern (150 Jahre Winzerverein, 110 Jahre 1. Radlerclub, 100 Jahre Waltherschule, 90 Jahre SVH, 4 mal 11 Jahre „Gilde Gie-maul“). In „unserer kleinen Nachbarstadt Würzburg“ erinnerte die sehr erfolgreiche Landesausstellung in der Residenz an die Jahre des Wiederaufbaus nach dem zweiten Weltkrieg. Zudem mangelte es auch bundesweit nicht an gewichtigen Anlässen zum Feiern – zum Beispiel „60 Jahre Grundgesetz“ oder „20 Jahre Mauerfall“. Der „Mauerfall“ ist eigentlich ein „Zwillingsereignis“ – untrennbar mit einem Jubiläum im November diesen Jahres verbunden: „20 Jahre deutsche Wiedervereinigung“.

Passend zu diesem Themenkreis der überörtlichen Jubiläen und Gedenkfeiern durfte ich im Oster-Pfarrbrief 2009 an den Beginn des Wiederaufbaus unserer Pfarrkirche erinnern – auch dies ein „Zwillingsereignis“, das heuer durch das 60. Jubiläum der Weihe der „neuen Kirche“ ergänzt werden wird. Das Kirchweihfest St. Laurentius wurde am Samstag, dem 21.11.2009, durch eine vom PGR-Ortsausschuss St. Laurentius angebotene Veranstaltung eröffnet. Nach der Vorabendmesse wurden unter der technischen Leitung von Otto Baumann historische Filmaufnahmen aus der Zeit des Wiederaufbaus unserer Pfarrkirche gezeigt.

Die Aufnahmen wurden von Herrn Weigand (einst Friseur in der Klingenstr.)

auf „Super 8“ Filmbändern erstellt und inzwischen vom Bayerischen Rundfunk digitalisiert. Beeindruckende Bilder die zum Beispiel Ordensschwestern und Kinder zeigten, die mit Schaufeln und bloßen Händen die Sisyphusarbeit der Schutträumung übernahmen; Zimmerleute, welche ungesichert, mit schweren Balken auf den Schultern, in schwindelnder Höhe auf den Stahlträgern der Dachkonstruktion der Kirchenbaustelle geradezu artistengleich balancierten, und zu guter Letzt Kardinal Döpfner bei der feierlichen Weihe. Ihre würdige Abrundung erfuhren die Aufnahmen durch den humorvollen und fachlich fundierten Kommentar von Jochen Ohlhaut, der einst als Maurerlehrling an unserer Kirche mitbaute und als Ministrant bei der o.g. Weihe Dienst tat. Mehr als 100 Besucher füllten den Pfarrsaal, viele ältere frischten Jugenderinnerungen auf, viele jüngere gewannen ganz neue Ein- und Ansichten – und wohl auch Respekt für die großen Leistungen, welche die „Aufbaugeneration“ unter widrigsten Umständen erbrachte. Am Sonntag, dem 22.11.2009 folgte dann um 11 Uhr ein Familiengottesdienst, dem sich das wiederum vom Ortsausschuss gestaltete gemeinsame Mittagessen im Pfarrsaal anschloss. An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer – insbesondere an das bewährte Küchenteam um Gudrun Herkert. Eine Ergänzung erfuhr das Wochenende erneut durch den Weihnachtsbasar (mit Kaffee und Kuchentheke) des Bastelkreises, dessen Erlös wieder zugunsten der „Pastorale des Kindes“ eingesetzt worden ist.

■ *Stefan Rettner*



Termine Frauenkreis I

Di 02.03.2010, 09.00 – 16.30 Uhr

Einkehrtag der Frauen

Fr 05.03.2010, 19.00 Uhr

Weltgebetstag in St. Paul

Do 08.04.2010, 19.30 Uhr

Wissenswertes über Bienen und Honig,
Ref. Herr Obermaier aus Sommerhausen

12. – 18.04.2010

Busfahrt ins Piemont – u.a. Genua, Turin

Do 06.05.2010, 09.30 Uhr

Gottesdienst auf dem Käppele, Einkehr
im Schützenhof

Do 24.06.2010, 19.30 Uhr

Fr. Badum berichtet über ihre Indienreise

Do 08.07.2010

Besichtigung der Werkstätten in Eisingen
mit Möglichkeit zum Kaffeetrinken

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Termine Frauenkreis II

Fr 05.03.2010, 19.00 Uhr

Weltgebetstag in St. Paul

Mo 08.03.2010, 19.30 Uhr

Kreuzweg in St. Laurentius
anschließend gemütliches Beisammensein
im Clubraum bei Tee und Gebäck

Mo 12.04.2010, 14.00 Uhr

Besichtigung der Neumünsterkirche

Mo 10.05.2010, 19.30 Uhr

Maiandacht im Kloster der Armen Schulschwester, anschließend gemütliches
Beisammensein in den Büttnerstuben

Mo 14.06.2010, 14.00 Uhr

Städtleführung II mit Willy Dürrnagel,
Treffpunkt Rathaus. Dauer 1 ½ Std.

Mo 12.07.2010, 14.00 Uhr

Kräuterführung mit Renate Wohlfart,
Treffpunkt Straba-Haltestelle Straßburger-Ring

Gäste sind immer herzlich willkommen.



Ein freier Nachmittag für Pflegende von Menschen mit Demenz

Ein neues Angebot im Pfarrsaal St. Laurentius

„Ich kann nicht mehr – die Belastung wird einfach zu groß“, so hört man zum Thema Demenz immer wieder den ein oder anderen klagen. Mit der immer stärker zunehmenden Zahl an Menschen, die an Demenz erkranken, werden immer mehr Belastungs- und Unterstützungsangebote für Angehörige notwendig.

„Wir möchten den pflegenden Angehörigen wenigstens ein paar Stunden die Möglichkeit bieten, etwas Zeit für sich selber zu nehmen“, so Eva-Maria Pscheidl, Initiatorin des Betreuungsangebots „Sonnenstunden“ beim Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg.

Seit dem vergangenen Jahr bietet der Caritasverband für die Kunden seiner drei Sozialstationen in Würzburg (St. Franziskus, St. Norbert, St. Totnan) das neue Entlastungsangebot an. Die Gäste kommen aus dem gesamten Stadtgebiet Würzburg und werden bei Bedarf von den Pflegekräften zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht.



Fotos: Sozialstation

Mit Florentine Mai, einer gelernten Altenpflegerin, konnte zudem eine Kollegin gefunden werden, die die Gruppe leitet und organisiert. Unterstützt wird sie von ehrenamtlichen Damen. „Wichtig ist, dass die Menschen mit Demenz nicht ohne Kontakte leben“, weiß Florentine Mai, „diese Krankheit zwingt die Pflegenden und die Betroffenen oft zur sozialen Isolation.“ Den Nachmittag gestaltet sie nach dem jeweiligen Stand der Erkrankung ihrer Gäste beispielsweise mit Sitzfußball oder Ergänzen von Sprichwörtern. Neben Kaffee und Kuchen sind vor allem die vielfältigen gemeinsamen Beschäftigungen, wie das Singen von alten Volksliedern und das Erzählen von Erlebnissen der Kriegsgeneration, von großer Bedeutung. Derweil haben die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit Einkäufe zu erledigen oder sie können sich einfach einmal auf dem Sofa ausruhen. Am Ende der Sonnenstunden strahlt Herr St. von Grombühl: „Schön wars mit Euch! Bis zum nächsten Mal!“.

„Ziel vom Caritasverband ist es“, so Eva-Maria Pscheidl, „die Möglichkeiten der Entlastungs- und Betreuungsangebote weiter auszubauen.“

Die Gäste der Sonnenstunden treffen sich am 10. Februar 2010 und danach immer jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14 bis 17 Uhr (Pfarrsaal St. Laurentius, Heidingsfeld, Kirchplatz 2). Die Kosten der Betreuung liegen inklusive der Hin- und Rückfahrt bei 37,04 Euro. Für Patienten mit eingeschränkter Alltagskompetenz werden die Kosten für dieses zusätzliche Betreuungsangebot von der Pflegekasse unterstützt.

Eine telefonische Anmeldung ist bei der Sozialstation St. Totnan erwünscht.

Informationen zu den Sonnenstunden sind beim Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg erhältlich.

■ *Eva-Maria Pscheidl*



Sportpark Herieden

Heriedenweg 5, 97084 Wü-Heidingsfeld
Tel/Fax: 0931-63493 oder 0931-9915680



Öffentliche Gaststätte am Sportpark Herieden

Restaurant mit Nebenzimmer für 110 Gäste.

Planen Sie eine Feier?

Bei uns finden Sie die geeigneten Räumlichkeiten für Geburtstagsfeier, Kommunion, Firmung, Familienfeier, Trauerfeier.

Gerne übernehmen wir auch die Bewirtung im Saal von St. Laurentius!

Auf Ihr Kommen freut sich Jürgen Wohlfart und sein Team

Öffnungszeiten: Mo Ruhetag / Di – Fr 14 - 24 Uhr / Sa - So 11 - 24 Uhr

Werbung

Mi. 03. Februar, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 10. Februar, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag: Wir feiern Fasching

Mi. 03. März, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mo. 15. März

Betstunde zur Ewigen Anbetung

Mi. 17. März, 14.00 Uhr

Seniorenkreis-Jubiläum
Dank-Gottesdienst, anschließend
Feier im Pfarrsaal

Mi. 24. März, 10.30 Uhr

Ausflug zum Fischessen in Kosbach
und Besichtigung des
Abtswinder Gewürzmuseums

Do. 25. März, 14.30 Uhr

Dekanats-Kreuzweg in St. Sebastian,
Heuchelhof, anschl. Begegnung

Mi. 07. April, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 14. April, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag
zum Jahresthema

Mi. 21. April, 14.00 Uhr

Handarbeit

Mi. 05. Mai, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Di. 11. Mai, 12.45 Uhr

Fahrt zum Kloster Schönthal,
dort Dekanats-Maiandacht auf
der Rückfahrt Einkehr in ...

Mi. 19. Mai, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag - Maifeier

Mi. 02. Juni, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 09. Juni, 14.00 Uhr

Besichtigung und Führung in
der evang. Kirche St. Paul

Mi. 07. Juli, 14.30 Uhr

Rosenkranz

Mi. 14. Juli, 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Zu diesen Zusammenkünften sind alle Senioren und Seniorinnen herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

■ *Das Seniorenkreis-Helferteam*

Bitte beachten Sie auch das Monatsprogramm im Schaukasten (Eingang Pfarrzentrum) mit aktuellen Informationen und evtl. Programmänderungen.

Auskünfte bei Frau Barthel

Jubiläum

1965 gründete Pfr. Otto Fritz den Altenclub. Deshalb können wir im Jahr 2010 auf 45 Jahre Seniorenarbeit in unserer Pfarrei zurückblicken. Damals wie heute wollen wir unseren Senioren einen Ort der Begegnung bieten. Wir sind bemüht, mit einem interessanten Programm immer wieder Abwechslung in den Alltag zu bringen.

Die Handarbeitsrunde (von Frau Ries 1970 gegründet) feiert gleichzeitig ihr 40jähriges Jubiläum. Von 1986 – 2008

hat Frau Corzilius die Runde geleitet und sich um die Organisation gekümmert. Leider suchte sie in den letzten Jahren vergeblich eine Nachfolgerin.

In den vergangenen 40 Jahren wurden fast 8.000 Decken gestrickt; außerdem noch eine riesige Anzahl Pullover, Mützen, Hös'chen und Socken. Eine beachtliche Leistung unserer Senioren!



Ein Grund zum Feiern

*45 Jahre Seniorenkreis
40 Jahre Handarbeitsrunde*



Wir laden alle älteren Gemeindemitglieder am

Mittwoch, 17. März 2010 um 14.00 Uhr

zu einem Dankgottesdienst und anschließend zu einer unterhaltsamen Kaffeerunde ein. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

■ *Hannelore Barthel mit Team*



Seelsorger und Mitarbeiterinnen des Zehnthofs verabschiedet

Trotz aller Proteste wurde im Oktober 2009 das Heidingsfelder Seniorenheim im Zehnthof geschlossen. Das bedeutete nicht nur für die Bewohner, denen der Zehnthof in ihren letzten Lebensjahren eine Heimat geboten hatte, und für die Mitarbeiterin-

nen und Pflegekräfte einen großen Verlust. Auch bei vielen Menschen in Heidingsfeld stieß die Schließung auf Unverständnis und Betroffenheit. An der Entscheidung selbst aber ließ sich nichts mehr ändern.

Die Pfarrgemeinde St. Laurentius, die sich über Jahrzehnte mit dem Altenwohnheim verbunden fühlte, hat nun im Sonntagsgottesdienst am 15. November die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Seelsorger des Zehnthofs, Schwester Christophora und Pater Weis, feierlich verabschiedet. Ihre Verdienste unterstrich Domkapitular Dr. Heinz Geist in seiner Predigt und in seinem Grußwort am Ende des Gottesdienstes und dankte allen in Namen des Bischofs für ihre Arbeit und ihr Engagement. Mit Pfarrer Cwik, Dr. Geist und Pater Weis konzelierte auch Pater James als Vertreter des Claretinerordens. Seit über 60 Jahren haben die Claretiner im Zehnthof für die Bewohner Gottesdienste gehalten, Beichte gehört und die Krankensalbung gespendet. Schwester Christophora und ihre Mitarbeiterinnen hatten die Fürbitten vorbereitet, in denen sie – immer unterstrichen durch symbolische Gegenstände, die sie vor dem Altar niederlegten – ihren Dank für die guten Erfahrungen in der Begegnung mit den älteren Menschen und ihre Bitten für die Zukunft formulierten. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft Heidingsfeld mitgestaltet wurde, hatten die Mitglieder des Ortsausschusses im Pfarrsaal einen Empfang vorbereitet, der noch einmal Gelegenheit für viele Gespräche und Begegnungen bot.

■ *Stephan Ernst*



Der Glockenturm von St. Laurentius

Unser Glockenturm wurde im 12. Jahrhundert im romanischen Baustil errichtet. Der markante Turm ist mit Kalksteinen gemauert worden. Das gesamte Bauwerk gliedert sich in fünf Ebenen, die jeweils durch umlaufende Gesimse aus profilierten Kalksteinen erkennbar sind. Die beiden obersten Geschosse unterscheiden sich von den darunter liegenden durch aufwändigere Gesimse und große Öffnungen. Kalksteinsäulen mit romanischen Würfelkapitellen stützen die Rundbögen der Schallöffnungen.

Der Turm hat den verheerenden Luftangriff auf Würzburg und Heidingsfeld am 16.03.1945 überstanden. Er ragte aus dem umgebenden Trümmerfeld als Zeichen der Hoffnung dafür, dass die Fliegerbomben eben doch nicht alles zerstören konnten. Der Turm war völlig ausgebrannt. Vom 6. Stockwerk waren nur noch Mauerreste vorhanden. Um weiteren Zerstörungen durch Witterungseinflüsse vorzu-

beugen, wurde der Turm bereits 1946 mit einem Notdach versehen.

Die Glocken der St. Laurentiuskirche wurden – wie so viele – im 2. Weltkrieg vom Turm geholt und für Kriegsmaterial verwendet. Neue Glocken wurden schon 1947 von Firma A. Junker in Brilon gegossen. Bischof Matthias Ehrenfried konnte am 07.03.1948 die neuen Glocken weihen und ab diesem Zeitpunkt läuteten sie zu den Gottesdiensten in der Notkirche neben der Waltherschule und natürlich auch zu sonstigen Anlässen, z.B. dem „Angelus“. Unsere größte Glocke ist der Heiligen Maria geweiht und trägt folgende Aufschrift:

**Krieg rief mich – Friede brachte mich
„Ich läute zum Frieden“**

Die von 1947-1950 neu errichtete St. Laurentiuskirche wurde nach dem bestehenden Glockenturm ausgerichtet und angepasst; beides bildet eine Einheit. Mit dem Wiederaufbau der St. Laurentiuskirche wurde auch der Glockenturm repariert. Man hat sich entschlossen, die Türmer-

Werbung

Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner
für energiesparende und
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung- Lüftung- Sanitär-
Solar- und Brennwertanlagen
Wartung und Kundendienst*



Hedanstraße 2 • 97084 Würzburg-Heidingsfeld • Tel. 0931/65841 • Fax 0931/612133
Internet: <http://www.fuchsshk.de> • E-mail: fuchs.heizung@t-online.de



Foto: Wohlfart

stube mit der Turmuhr nicht mehr aufzubauen. Über dem 5. Geschoss wurde eine Betondecke angebracht und darauf das heutige Dach gesetzt.

Der Glockenturm war in früherer Zeit einmal ganzflächig verputzt. Im Laufe der Jahrzehnte litt das Mauerwerk sehr stark unter Witterungseinflüssen. Die Sanierung des Turmes war dringend erforderlich. Die Stadt Würzburg hat die äußere Baulast an unserer Kirche, weshalb wir schon vor einigen Jahren mit dem Hochbauamt und später auch mit dem Amt für Dankmalpflege sowie dem Bau- und Kunstreferat der Diözese Verhandlungen aufgenommen. Bei diesen Gesprächen einigten sich alle Beteiligten darauf, dass mit der Sanierungsmaßnahme die Bausubstanz erhalten bleibt und das äußere Erscheinungsbild nicht verändert wird. Im Sommer 2009 wurde dann endlich der Turm eingerüstet und mit den Arbeiten begonnen.

Es würde zu weit führen, alle durchgeführten Arbeiten hier aufzuführen. Man sieht

dem Turm (siehe Bild) an, dass er renoviert ist, und wir hoffen, er wird auch die nächsten Jahrhunderte überstehen.

Allen Institutionen und Firmen, die an dieser Baumaßnahme beteiligt waren, sagt die Kirchenverwaltung und die ganze Pfarrgemeinde ein herzliches Dankeschön. Unser besonderer Dank gilt dem Hochbauamt der Stadt Würzburg, das die Planung, Bauleitung und die Baukosten übernommen hat.

Möge der Glockenturm mit der Laurentiuskirche noch lange als weithin sichtbares Wahrzeichen christlichen Glaubens im Städtle erhalten bleiben.

■ *Richard Wohlfart*
Kirchenpfleger

Bastelkreis

Danke all unseren Kunden und Sympathisanten beim Weihnachtsbasar! Wieder waren wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Schon am 11. Dezember hat Sr. Helena das Geld erhalten: „Tausend Dank für alles, für die große Hilfe und die vielen Schritte und Stiche! Neue Hoffnung und neue Freude vor dem Adventssonntag der Freude.“ So schreibt Sr. Helena. Und wir machen weiter:

Kinderkleider- und Spielzeughörse

Am **26. und 27.02.2010** im Pfarrsaal

Oster- und Frühlingsbasar

Am **20. und 21.03.2010** im Pfarrsaal

■ *Heidrun Vierheilig*





Kolping-Heidingsfeld lädt ein:

Haben Sie schon eine Idee für den 1. Mai?

Wir laden die Gemeinde ein zu einem Ausflug mit dem Bus nach Kloster Bronnbach. Wir nehmen an einer Führung teil, - Kinder können eine eigene Führung: „Einmal Mönch sein!“ erleben -, danach trinken wir Kaffee. Wir wandern ein Stück und feiern eine Maiandacht mit dem Kolping-Präses, Herrn Pfarrer Cwik. Zum Schlusshock setzen wir uns im Brauhaus von Distelhausen zusammen.

Abfahrt: 13 Uhr am Ostbahnhof

Ankunft: ca. 20 Uhr am Ostbahnhof

Teilnehmergebühr: 10 € pro Erwachsener für Fahrt und Führung, Kinder sind frei

Foto: GENOLYTIC GmbH/ Bertram Bölkow



Vater-Kind-Wochenende: Gemeinsam sind wir stark!

für Väter unserer Pfarreiengemeinschaft mit Kindern zwischen ca. 5 und 10 Jahren auf der Benediktushöhe in Retzbach vom 15. bis 16. Mai 2010

Referent: Joachim Schneider, Erlebnispädagoge

Anreise: 15.05.2010 bis 9.00 Uhr

Ende: 16.05.2010 nach dem Mittagessen

Teilnehmergebühr: 40 € pro Familie, ermäßigt: 30 €.

Verbindlicher Anmeldeschluss für beide Veranstaltungen:

15. April 2010

Per E-mail:

st-laurentius.wuerzburg-heidingsfeld(at)bistum-wuerzburg.de

st-laurentius.heidingsfeld(at)kita-unterfranken.de

Per Telefon:

Pfarrbüro St. Laurentius
Kita St. Laurentius

Unser Johannisfeuer

findet am Freitag, dem **25. Juni 2010, ab 19.00 Uhr** auf dem Wiesle statt!

Abend-ge-DANK-en

am 11. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni jeweils um 19.30 Uhr in der Krypta



PGR-Wahl 2010

Die Kandidaten

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Kandidaten der Pfarrei St. Laurentius für den gemeinsamen Pfarrgemeinderat unserer Pfarreiengemeinschaft vor.

Aus den 20 Kandidaten können Sie bis zu 9 Personen in den neuen Pfarrgemeinderat wählen. Die neun Kandidaten, die die meisten Stimmen bekommen, gehören dem neuen Pfarrgemeinderat an.

Weitere Informationen zur PGR-Wahl finden Sie im Mittelteil.

Ich kandidiere, weil ...



[... ich mich für junge Familien und Senioren einsetzen möchte.]

Manuela Alsmann

48 Jahre, Hauswirtschafterin



[... ich Fähigkeiten habe, dich in unserer Gemeinde einbringen kann und gerne etwas mit anderen zusammen bewege.]

Petra Bohnet

Einzelhandelskauffrau



[... ich an einer lebendigen Gemeinde mitwirken möchte.]

Heinz Braun

Schreinermeister



[... ich die Interessen der Jugend vertreten möchte.]

Lisa Dallinger

Rechtsanwaltsfachangestellte



[... ich mich für die junge Kirche und Menschen mit Behinderung einsetzen will.]

Bernadette Eck

Kinderkrankenschwester / Hausfrau



[... ich mich für eine geschwisterliche und gesellschaftsoffene Gemeinde einsetzen möchte. Schwerpunkte: Soziale Aufgaben, Ökumene, Öffentlichkeitsarbeit.]

Stephan Ernst

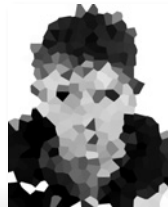
Universitäts-Professor



[... ich das respektvolle Miteinander der Generationen voranbringen möchte.]

Anita Feineis

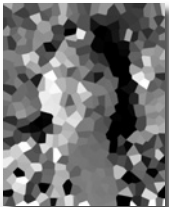
Kaufm. Angestellte



[... mir Jugendarbeit wichtig ist.]

Benedikt Fesel

Landschaftsgärtner



[... ich aktiv in der Gemeinde mitarbeiten will, weil ich nicht nur kritisieren, sondern auch Probleme lösen helfen will.]

Gudrun Herkert

Fachlehrerin / Hausfrau



[... ich eine generationenübergreifende Zusammenarbeit als sehr wichtig erachte.]

Kathrin Huppmann

Erzieherin



[... ich mich gerne in meiner Gemeinde einbringen möchte.]

Anette Johannes
Buchhalterin / Hausfrau



[... ich ein aktives Gemeindeleben unterstützen und mich besonders für junge Familien einsetzen möchte.]

Isolde Keil-Vierheilig
Gartenbautechnikerin



[... ich mich besonders für Familien einsetzen möchte.]

Ralf Kunze
Technischer Zeichner



[... ich gerne hier lebe und das Miteinander in der Pfarreiengemeinschaft fördern will.]

Wolfgang Lurz
Koch



[... ich in unserer Gemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben gerne tätig bin.]

Leonhard Mühling
Verw. Angestellter



[... ich mich für junge Familien einsetzen will.]

Sr. Elisabeth Peter
Erzieherin



[... ich glaube, auf diesem Weg meinen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde und der Pfarreiengemeinschaft leisten zu können.]

Steffan Rettner
Beamter



[... ich gemeinsam mit anderen das Leben der Gemeinde aktiv unterstützen möchte.]

Elfriede Spahn
Medizin. Fachangestellte



[... ich mitwirken möchte, das Leben in unserer Kirchengemeinde zu gestalten.]

Wolfgang Stumpf
Studiendirektor



[... ich mich als Hätzfelder für die Zukunft der Jugend einsetzen möchte.]

Jan Vieres
Schreiner